

## Alles doppelt



**J**ussuf Abdul Ben Ulemma  
War ein frommer Muselmann;  
Doch wie dies zumeist zu finden  
Selbst beim frommsten Menschkind –  
Er war reich an Gottesglauben,  
Arm jedoch an Geld und Gut.  
Allah sah mit tiefem Mitleid  
Seines treuen Dieners Noth;  
D'rum erschien er ihm im Träume:  
„Jussuf“, sprach er, „gute Seel“,  
Weil du ein so frommer Türke,  
Richte eine Bitt' an mich,  
Die ich Dir erfüllen werde.“  
Jussuf stammelt aus dem Schlaf:  
„Gib, daß ich vom nächsten Tage  
Alles doppel nenne mein.“  
Jussuf sah am frühen Morgen,

Daß sein Traum verwirklicht war:  
Teppich, Tschibuk, Ottomane,  
Badewann' und Wasserkrug,  
Kleider, Schuhe, selbst die Katze –  
Alles zählt' er zwiefach sein,  
Ja, die Bäume seines Gartens  
Trugen doppelt ihre Frucht,  
Und vom Lederbeutel hört' er  
Paarweis den Piasterklang ...  
Selig eilt er in den Tempel,  
Allah preisend für's Geschenk.  
Wie er dann so heimwärts wandelt,  
Sieh', da kam zurück vom Markt  
Jussufs wilde Ehegattin  
Draka Fatme Nummer Eins,  
Ihr gleich auf die Fersen folgend  
Draka Fatme Nummer Zwei.



Schrecken fährt in Jussufs Glieder,  
Als er diese Paar erblickt.  
Hin zum Tempel eilt er wieder,  
Wirft sich nieder auf die Erd';  
„Allah“ ruft er, „hör mich Allah!

Nimm den Segen wieder fort!  
Sieh' ich kann ihn nicht ertragen –  
Solcher Segen gleicht dem Fluch; -  
Mache um ein Weib mich ärmer,  
Dann erst wird' ich reicher sein.“

